



# „Young Americans“ holen Arnoldianer auf die Bühne

TA 08.11.2017, 03:16

**Leserpost Dreitägiger Kurs bringt Abwechslung ins Schulleben und befördert Freundschaften**



Bei der Aufführung in der Stadthalle Gotha hatten die Gothaer Kinder und ihre Gäste sichtlichen Spaß auf der Bühne.

Foto: Wolfgang Gleichmar

Über einen ungewöhnlichen Kurs für die Kinder der Arnoldschule in Gotha:

„Für die nächsten drei Tage sind wir eine große Familie“: Mit diesen Worten leitete der Direktor der „Young Americans“ Jordan Mantey einen Workshop vor den 126 Teilnehmern ein. Und er sollte Recht behalten.

Die begeisterten Arnoldianer, 15 befreundete Schüler aus Erfurt und die 43 „Young Americans“ opferten in der letzten Woche gern ihren Feiertag, um innerhalb eines wöchentlichen Kurses eine atemberaubende Show auf die Beine zu stellen.

Viele Familien boten dem Team in dieser Zeit ein liebevolles Zuhause und sorgten sich

um das Wohl der lebhaften Gäste. Die kleine Turnhalle und einige Räume der Arnoldischule verwandelten sich zur Bühne, welche als Schau- und Übungsplatz diente und für musikalische, tänzerische sowie schauspielerische Einlagen genutzt wurde.

Die „Young Americans“ sind eine weltweit agierende Unterhaltungsgruppe aus Kalifornien. Die Mitglieder sind ebenso international wie deren Auftrittsorte. Sie kommen aus Japan, Amerika, Deutschland oder England und touren seit dem Jahr 2000 in wechselnder Besetzung durch die ganze Welt. Außerdem besuchen sie seitdem zahlreiche pädagogische Einrichtungen, darunter Universitäten, Förderschulen sowie allgemeinbildende Schulen. Hauptanliegen der „Young Americans“ ist es, den Schülern ein Gefühl von Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein zu vermitteln. Teamfähigkeit und Spaß am Lernen auf eine neue Weise zu erfahren, stieß bei den allen Mitwirkenden auf große Begeisterung und löste viele Emotionen aus.

Die Mädchen und Jungen, welche in drei Altersgruppen eingeteilt wurden, erhielten die Chance, sich selbst neu kennenzulernen und ihre kreative Seite zu entfalten. Durch eine grundlegende Offenheit konnten persönliche Ängste überwunden, neue Freundschaften geschlossen und ganz nebenbei die Englischkenntnisse erweitert werden. Das einstudierte Programm wurde schließlich am 1. November in der Stadthalle Gotha vor ebenso gespannten wie faszinierten Zuschauern aufgeführt. Am Morgen nach dem gelungenen Abend verabschiedeten die Gastfamilien die „Young Americans“ schweren Herzens, jedoch mit bleibendem Eindruck.

Organisiert wurde der Workshop von der engagierten Lehrerin des Arnoldi-Gymnasiums, Heike Heinrich. Das Projekt erhielt weiterhin großartige Unterstützung von der Oettinger Brauerei Gotha, Schmähling Catering und vor allem vom fantastischen Schulförderverein der Arnoldischule.

Das Ensemble ist ein gern gesehener Gast und ein Garant für eine Abwechslung im Schulleben. Diese Tage werden allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben und ein Hoffen auf noch viele weitere Besuche der mitreißenden „Young Americans“ besteht gewiss. Denn das Versprechen, zu einer großen Familie zusammenzuwachsen, wurde zweifellos gehalten. Clemens Festag für die Arnoldischule in Gotha

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen.

[Zu den Kommentaren](#)







